

Naruto, Sasuke, Sakura - Soccer, the only passion?

School-FF - SasuxSaku / NaruxHina / ShikaxIno / NejixTenTen

Von -Rena-chan-

Kapitel 9: Meinst du das ernst Sasuke?

Wenige Minuten später kam auch Sensei Iruka in das Klassenzimmer. „So, guten Morgen!“ Die Klasse wurde still und die Schüler, die noch nicht auf ihren Plätzen saßen, setzten sich. Iruka begann mit dem Unterricht. Wie versprochen legte er ihnen einen Test vor.

Heute hatte sich der Unterricht eeeeeewig hingezogen, aber nach etlichen Rechenaufgaben, zwei Übungsdiktaten, einem Physiktest und unzählbaren Unterbrechungen war er endlich vorbei. Die Schüler standen auf und Sasuke, Naruto, Shika und Kiba liefen gemeinsam nach draußen. Kiba fragte: „Wollen wir noch ein bisschen trainieren?“ Shika stimmte zu: „Ja, warum nicht?“ Auch Sasuke war damit einverstanden. „Ich hab zwar meine Trainingsklamotten nicht dabei, aber ihr auch nicht, oder?“ Kiba und Shikamaru schüttelten die Köpfe. „Was ist mit dir, Naruto?“

Der Blondschoopf war stehen geblieben. „Also, ich kann heute nicht. Na ja, später vielleicht, aber jetzt nicht. Ihr könnt ja gehen, ich würde eventuell später nachkommen.“ „Okay, du weißt ja wo du uns findest, falls wir nicht mehr da sind, kannst du ja anrufen.“, meinte Shikamaru.

„Okay, tschüss, bis dann!“, rief Naruto seinen Freunden hinterher, die schon auf dem Weg zum Trainingsplatz waren. Sasuke drehte sich noch einmal um. „Tschau, Naru!“, rief er.

Die Mädchen waren immer noch im Schulhaus und wollten auf TenTen warten, die noch eine Stunde länger hatte. Aber diese Zeit sollte auf keinen Fall verschwendet bleiben, denn sie saßen im Computerraum und recherchierten über andere Mannschaften, die am Turnier teilnahmen. Natürlich nicht alle, sondern nur die Favoriten.

Hinata sah erschrocken auf die Uhr. „Oh, das hab ich ja völlig vergessen, ich hab noch einen Zahnarzttermin! Ich muss jetzt los, ich bin schon viel zu spät dran!“ Ino konnte gerade noch rufen: „Tschüss, Hinata!“ Als diese auch schon zur Tür hinausgeeilt war.

Beim Trainingsplatz spielten die anderen bereits, Itachi sah gerade noch wie Sasuke einen *perfekten* Steilpass zu Kiba schoss. Sensei Kakashi wäre stolz auf ihn. Der Co-

Trainer fuhr gerade die Straße entlang. Er zögerte kurz, dann machte er halt, stellte sein Fahrrad ab und lief zu den Spielern runter.

„Hey, das sollte doch nicht etwa ein Steilpass werden, oder, Kiba?!“ Alle starrten den Neuankömmling an. Kibas Ball, der in der Tat erstaunlich niedrig war, trudelte in Richtung Sasuke. Dieser stoppte den Ball lässig mit dem linken Fuß.

„Was gibt's, Itachi?“, fragte er. „Oh, ich war hier in der Gegend und da ich euer Co-Trainer bin, dachte ich, ich schau mal vorbei.“ „Mmh,“ machte Sasuke, „und wo du jetzt hier bist, was machst du?“

„Ich denke, ich schaue euch ein bisschen beim Training zu und bewerte euch.“ „Bewerten?!“, fragte Kiba erstaunt. „Ja, bewerten,“ antwortete Itachi, „das ist so etwas wenn man dem anderen sagt ob er es gut oder schle-“ „Ich weiß, was es bedeutet!“, fuhr Kiba ihn an.

„Nun, was deinen sogenannten „Steilpass“ angeht, der bekommt nicht einen von zehn möglichen Punkten.“ Kiba lief leicht rosa an, ließ sich aber nichts anmerken. Sie trainierten weiter. Und tatsächlich, Itachi, der sein Fahrrad an den Zaun gelehnt hatte, bewertete ihre Schüsse wirklich. „Sasuke, acht! Das kannst du aber besser! ... Kiba, sechs! An deiner Stelle würde ich mich anstrengen!“

Ja, und so ging es weiter, Itachi nervte einfach nur. Sasuke stöberte mal wieder in seinen Gedanken, nach etwas, dass zu Itachi passte. <Meine Freunde sind abgehakt, da ist er keinem ähnlich, keiner nervt so, die Fangirls...> Mit „Freunde“ hatte er eigentlich all seine Freunde gemeint, inklusive Mädchen. Doch wo er jetzt speziell an „Mädchen“ dachte, kam sofort ein Bild von Sakura in seinen Sinn. Kurz starrte er (natürlich in Gedanken), auf die hübsche Sakura. Was er prompt zu büßen bekam, denn Sasuke bekam nun in der Realität einen Ball von Kiba gegen den Kopf. Das rüttelte seine Gedanken richtig durch. Sofort vergaß er Sakura und hielt sich den Kopf. Darauf war nun eine große Beule zu sehen.

Nachdem er das Training mit pochendem Kopf beendet hatte, fiel Sasuke auf, dass Naruto immer noch nicht hier war. Aber Sasuke wollte jetzt auch nirgendwo hin. Er wollte einfach nach Hause und seine Gedanken ordnen. Gerade wollte er zum Fahrradständer gehen, als ihm einfiel, dass sein Fahrrad ja nicht dort stand, sondern immer noch mit kaputtem Reifen zu Hause stand.

Seufzend nahm er seine Schultasche vom Rand des Feldes, als ihm etwas einfiel. Itachi war doch mit dem Fahrrad hier, oder? Aber soweit er gesehen hatte, hatte sein Bruder das Fahrrad nicht abgeschlossen. Itachi war zwar fünf Jahre älter, aber nicht viel größer... Und da Sasuke sich immer noch rächen wollte, kam die Gelegenheit doch gar nicht so schlecht.

Sasuke schwang sich die Tasche auf den Rücken, lief in Richtung Fahrrad, sah über die Schulter und rief: „Tschau!“ Die anderen riefen ihm ein „Tschau!“ hinterher und schon hatte der Uchiha das Fahrrad seines Bruders erreicht. Itachi, der jetzt merkte, was Sasuke vorhatte, rief: „Heeh! Warte!“ Gerade wollte er losrennen, als sich die anderen, denen die Gelegenheit, sich für den Tag zu rächen auch gut gelegen kam, sich vor dem älteren Uchiha aufbauten, sodass er Sasuke nicht erreichen konnte.

Ohne noch einmal zurückzublicken, fuhr Sasuke nach Hause. Normalerweise würde er nun richtig fies lächeln, aber noch immer wirbelten einzelne Gedankenblöcke in

seinem Kopf umher. Und in jedem war ein Bild von Sakura. Er warf das Fahrrad auf den Boden des Grundstücks. Es war ja Itachis und nicht seines.

In seinem Zimmer legte Sasuke sich auf sein Bett, um in Ruhe seine Gedanken zu ordnen. Es fiel ihm besonders schwer, wenn er gerade bei Sakura angelangt war.

Wenig später war er fertig und dachte über den gestrigen Abend nach. <Ich habe gestern gedacht, dass Sakura gewaltig nerven würde, und mich in Gedanken bei Ino beschwert, dass sie mich erwähnt hat.> Nun versuchte er sich an den genauen Wortlaut zu erinnern. <Jetzt habe ich dieses Mädchen am Hals und das NERV! Ja, genau das habe ich gedacht. Aber habe ich das wirklich so gemeint?“
Er dachte lange über diese Frage nach, kam aber zu keiner Antwort.

oo

Soo, hier ist mal wieder ein Kapi. Es tut mir echt wahnsinnig leid das es so lange gedauert hat. Aber ich hab im Moment ziemlich viel um die Ohren. Ich hoffe einfach mal, euch hat das Kapitel gefallen^^